



Herzlich willkommen!

Vorstandssitzung

15.05.2013

AWO Gettorf und Umgebung e.V.
Kieler Chaussee 24, 24214 Gettorf



Tagesordnung

- Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht des Regionalmanagers
 - Veränderungen in der Geschäftsstelle
 - AktivRegion 2014+
 - Gestaltung der Übergangsphase
 - Restmittel der AktivRegion HaO
 - Projektauswahl
 - Weitere Projekte und Projektideen
 - Vorbereitung der Mitgliederversammlung
 - Informationen/Anregungen/Veranstaltungen
- Berichte der WiSo-Partner
- Verschiedenes



Veränderungen Geschäftsstelle

- Frau Wenner
 - Neue Assistenz als Vertretung für Frau Gravert
 - 10 Std./ Woche, befristet bis zum 31.08.2013
- Frau Gravert
 - Noch bis 22.08.2013 in Elternzeit
 - Danach befristeter Vertrag bis zum 31.12.2013
 - Bisläng 25 Std. / Woche
 - Wunsch nach Reduzierung auf 16 Std. / Woche



Geschäftsstellenmodelle

Modell A: Derzeitiges RM (Angestellt) erarbeitet Strategie	
Teilzeitarbeitsvertrag Abwicklung Auslaufende Förderperiode (z.B. bis Ende 2014)	Teilzeitarbeitsvertrag Erarbeitung Integrierte Entwicklungsstrategie

Modell A: Derzeitiges RM (Büro) erarbeitet Strategie	
Dienstleistungsauftrag Abwicklung Auslaufende Förderperiode	Dienstleistungsauftrag Erarbeitung Integrierte Entwicklungsstrategie

Modell B: Derzeitiges RM (Angestellt) konzentriert sich auf Abwicklung der Auslaufenden Fördererperiode, Strategieerarbeitung wird extern vergeben	
Regionalmanager: Abwicklung Auslaufende Förderperiode	Dienstleistungsauftrag Erarbeitung Integrierte Entwicklungsstrategie

Modell B: Derzeitiges RM (Büro) konzentriert sich auf Abwicklung der Auslaufenden Fördererperiode, Strategieerarbeitung wird an einen anderen Dienstleister vergeben	
Dienstleistungsauftrag Abwicklung Auslauf- ende Förderperiode	Dienstleistungsauftrag Erarbeitung Integrierte Entwicklungsstrategie



Geschäftsstellenmodelle

- **Vereinsintern**
 - Relativ aufwendiges Verfahren
 - Bewerberqualität aufgrund Befristung der Stelle fraglich
 - Interner RM darf die neue IES nicht erstellen
- **Extern**
 - Verfahren etwas schlanker
 - Erfahrung im Regionalmanagement gesichert
 - Kombination mit Erstellung der neuen IES möglich
 - Kombination mit vorhandenen Assistenzkräften möglich
- Arbeitsaufwand 01.07.13 - 31.12.2014 (Abwicklung):
 - Extern: 20 Std.
 - Intern: Assistenzkräfte (25-30 Std.)
- Arbeitsaufwand neue IES:
 - Extern: ca. 20 Std. ggf. mit Unterstützung einer internen Assistenzkraft



AktivRegion 2014+

- Finanzierung 2014
 - Kofinanzierungszusagen der öffentlichen Trägern liegen vor
 - 40.500 € zur Kofinanzierung des laufenden RM
 - 9.500 € zur Kofinanzierung der zu erstellenden neuen Entwicklungsstrategie
- Geschäftsstellenmodell bestimmt die Antragsgestaltung
 - *Beschluss*



Ausschreibungstext

- Zentrale Fragen
 - Stundenanzahl Assistenz?
 - Zeitraum (bis Ende 2014)?
 - Bürostandort?
 - Reduzierung der Stundenzahl?
 - Vergabekriterien (Preis, Referenzen, Beginn, Präsentation)?
 - Frist von zwei Wochen?



AktivRegion 2014+

- Informationen vom LEADER-Treffen Ende April in Bad Kissingen
 - ELER-Plafond 2014-2020 für D: 8,25 Mrd. €,
 - bezogen auf die laufende Förderperiode ca. – 9 % (Entscheidung im Juni 2013)
 - MwSt. ist auch bei öffentlichen Förderempfängern förderfähig, wenn sie tatsächlich getragen wird!
 - Generell N+3
 - Gegenüber Status quo verbesserte Möglichkeiten der Berücksichtigung von unbaren Eigenleistungen



Mittelabfluss und Restmittel

- Noch/Neu zu bewilligen (LLUR):
155.377,83 €
- - Womo-Stellplatz Eck.: 43.002,14 €
- - Lindhof: 49.500,00 €
- - RM 2014: 49.500,00 €
- Vorläufige Restmittel 13.375,69 €
- + Restmittel Wegebau mind. 68.202,22 €
- **Restmittel gesamt:** **81.577,91 €**



Förderung weiterer Projekte

Beschluss:

- „Warteliste“ mit Projekten, die dem Kriterienkatalog der AktivRegion genügen, jedoch auf Rückflüsse von Fördermitteln angewiesen sind.
 - **Priorität**
 - 1. nach Datum der Vorstandssitzung und
 - 2. nach Qualität innerhalb einer Vorstandssitzung



Begegnungsstätte & Fitnessparcours

- Ausgangspunkt für Projektidee:
 - Workshop in Klein Wittensee zur Daseinsvorsorge
 - Dorfbewohner stellen die Nachnutzung des Feuerwehrhauses sowie Kinder- und Seniorenangebote als zentrale Herausforderungen heraus
 - Projekt verbindet diese Punkte



Begegnungsstätte & Fitnessparcours

- Umbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus
 - Umnutzung als barrierefreie Begegnungsstätte und Ausgangspunkt für Fitness-Aktivitäten
 - Öffentliche WC-Anlagen
 - Spielplatz, Bouleplatz
 - 10 Fitnessgeräte rund um den Wittensee
- Träger: Gemeinde Klein Wittensee
- Investition: 154.725,74 € (brutto)
- Beantragte Förderung: 71.511,90 € (55 %)
 - + 22.745,60 € durch den Naturpark HB



Begegnungsstätte & Fitnessparcours

<u>1. Wirkungsgrad auf Oberziele & Querschnittsbewertung auf IES</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Wirkungsgrad auf Oberziele (Demographische Entwicklung, Vernetzung)	3
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	3
c. Zukunftsfähigkeit	3
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	1
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	4
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	14

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modellcharakter / Innovationswert	2
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	2
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	3
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	7



Begegnungsstätte & Fitnessparcours

<u>3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	1
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	1
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	4
d. Sozialer Zusammenhalt	4
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	10
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	31

<u>4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung</u>	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	Schwer zu messen
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	Sozialer Schwerpunkt eines nachhaltigen Projektes
c. Bürgerbeteiligung	Workshop und abgeleitete AG`s aus Masterplan Daseinsvorsorge

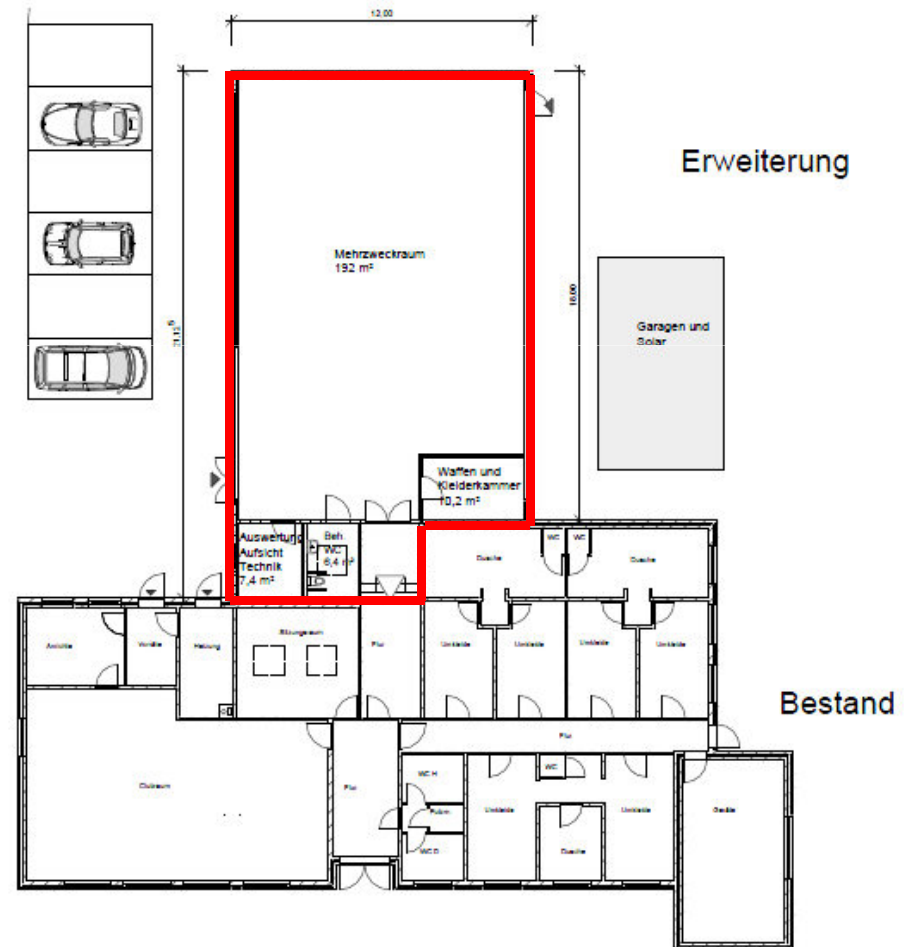
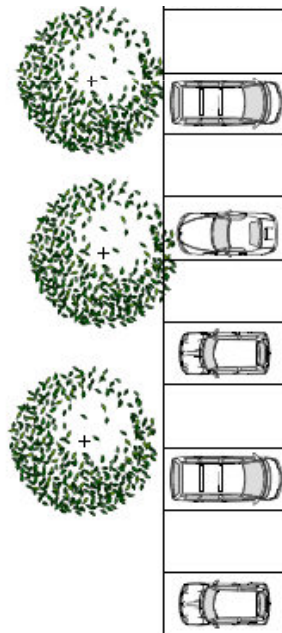


Mehrzweckraum Surendorf



Ansicht von Nordosten

- Anbau eines Mehrzweckraumes an Sportheim des STS





Mehrzweckraum Surendorf

- Nutzungskonzept:
 - Mobiler Sportschützenstand (12 Stände, modernster Stand des Kreises RD)
 - Behindertensport
 - Gymnastik- und Sportaktivitäten
 - Veranstaltungen (z.B. Sommer-Biathlon)
- Träger: Gemeinde Schwedeneck
- Investition: 279.144,25 € (brutto)
- Beantragte Förderung: 123.516,25 € (55 %)
 - + 54.569,25 vom Surendorfer Turn- und Sportverein



Mehrzweckraum Surendorf

<u>1. Wirkungsgrad auf Oberziele & Querschnittsbewertung auf IES</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Wirkungsgrad auf Oberziele (Demographischer Wandel, Lebensstandort)	2
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	3
c. Zukunftsfähigkeit	3
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	1
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	3
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	12

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modellcharakter / Innovationswert	3
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	2
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	2
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	7



Bürgerpark Osdorf

- Zentrale Grünfläche in Osdorf (200 x 50m) als Erholungsgebiet
- Vor 10 Jahren Anlage eines „Brückenstieges“
- Danach Anlage eines Kinderspiel-, Bolz- und Volleyballplatzes





Bürgerpark Osdorf

- Umgestaltungsmaßnahmen:
 - Ausbau des Wegenetzes (wassergebunden)
 - Beleuchtung der Wege
 - Fitnessgeräte
 - Bodentrampoline
 - Bouleplatz
 - Geländegestaltung
 - Holzsteg, Bänke, Bepflanzungen
- Träger: Gemeinde Osdorf
- Investition: 100.089,71 € (brutto)
- Beantragte Förderung: 46.259,95 € (55 %)



Bürgerpark Osdorf

<u>1. Wirkungsgrad auf Oberziele & Querschnittsbewertung auf IES</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Wirkungsgrad auf Oberziele (Vernetzung)	3
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	3
c. Zukunftsfähigkeit	3
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	0
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	3
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	12

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modellcharakter / Innovationswert	2
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	2
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	3
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	7



Bürgerpark Osdorf

<u>3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	1
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	1
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	3
d. Sozialer Zusammenhalt	3
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	8
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	27
<u>4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung</u>	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	Schwer zu messen
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	Sozialer Schwerpunkt eines nachhaltigen Projektes
c. Bürgerbeteiligung	



TSV Neudorf-Bornstein

- „Come-together“
 - Uni-Curling, Schach
 - Errichtung eines Unterstandes am Sportheim
 - Ausbau eines Billardraumes (2. Fluchtweg)
- Antragsteller: TSV Neudorf-Bornstein
- Investition: 13.806,40 € (brutto)
- Beantragte Förderung: 2.777,91 € (24,75 %)
- Weitere Fördermittel: LSV, Eckernförder Bank, Sparkassenstiftung, Eigenleistungen



TSV Neudorf-Bornstein

<u>1. Wirkungsgrad auf Oberziele & Querschnittsbewertung auf IES</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Wirkungsgrad auf Oberziele (Demogr. Entw., Kooperation, Lebensqual.)	2
b. Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Kundengruppe	2
c. Zukunftsfähigkeit	3
d. Bezug zum Klimaschutz - Ökologische Belastung / Entlastung	0
e. Soziale Bedeutung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung	3
Gesamt 1 (mind. 9 Punkte, a-c nicht 0 Punkte)	10

<u>2. Positionierung in Bezug auf das Gebiet</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Modellcharakter / Innovationswert	2
b. Relevanz / Strahlkraft für die AktivRegion	2
c. Verknüpfungsmöglichkeiten – Kooperationen	2
Gesamt 2 (mind. 5 Punkte, b nicht 0 Punkte)	6



TSV Neudorf-Bornstein

<u>3. Auswirkungen auf die Gebietsentwicklung</u>	Pkt. 5er-Skala
a. Resultieren regionalwirtschaftlicher Effekte	1
b. Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen	0
c. Nutzung bzw. Aufwertung lokaler Ressourcen	3
d. Sozialer Zusammenhalt	3
Gesamt 3 (mind. 7 Punkte)	7
Gesamt 1-3 (mind. 25 Punkte)	23

<u>4. Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung</u>	
a. Tragfähigkeit / Wirtschaftliche Rentabilität	Durch viele unterschiedliche Geldgeber gegeben
b. Sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung	Sozialer Schwerpunkt
c. Bürgerbeteiligung	Über Vereinsmitglieder und ehrenamtliche Eigenleistungen



Mittelverteilung

- Beschluss 30.11.12:
 - „Priorisiert wird bei Punktgleichheit zunächst danach, ob es sich um ein **Folgeprojekt** handelt, dann nach der **regionalen Strahlkraft** eines Projektes, und dann erst werden die Mittel gleich verteilt.“
- Ranking bei positiven Beschlüssen:
 1. Klein Wittensee (31)
 2. Surendorf (27) und Osdorf (27)

TSV Neudorf-Bornstein(23)



Weitere Projekte

- Regionalmesse Eckernförder Bucht
 - Gemeinschaftsprojekt mit Stadt Eckernförde und ETMG
 - Anmeldungen (Stand 23.04.13):
 - 20, davon jedoch auch einige Dienstleister ohne konkretes Produkt
 - ETMG spricht bis zum 14.05.13 potenzielle Betriebe telefonisch direkt an
 - **Stand aktuell: 23 Anbieter (ohne DL) bei 11 ausstehenden Rückmeldungen**
 - Weitere Schritte (bei mind. 25 Anmeldungen)
 - 2. Treffen mit allen Interessierten und abgeleitet daraus Vorbereitung der Veranstaltung



Weitere Projekte

- Vermittlung der Denkmale Danewerk und Haithabu
 - Finanzierung sichert AR Schlei-Ostsee
 - Inhalte:
 - Vermittlungskonzept
 - Schilderkataster
 - Corporate Design
 - Umsetzung des medialen Informationssystems
 - Infrastruktur



Mitgliederversammlung, 20.06.2013

- Begrüßung
- Externer Vortrag?
- Bericht der 1. Vorsitzenden, Christiane Ostermeyer
- Bericht des Regionalmanagers, Max Triphaus
- Berichte der WiSo-Partner?
- Bericht des Schatzmeisters, Max Triphaus
- Bericht der Kassenprüfer, Heidrun Isolt / Wolfgang Steffen
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
 - 5 WiSo-Partner/innen
 - 1. Vorsitzende/r
 - 1. Stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - 2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - Schriftführer/in
 - Schatzmeister/in
- Neuwahl der Kassenprüfer/innen
- Aufnahme neuer Mitglieder
- Verschiedenes

Entwurf der
Tagesordnung



Informationen, Anregungen,..

- Homepage wurde im März „gehackt“
 - Software entsprach nicht mehr heutigen Sicherheitsanforderungen
 - Update der Software sowie Implementierung der gesicherten Inhalte durch Herrn Oestreicher
 - Homepage war eine Woche lang nicht erreichbar



Informationen, Anregungen,..

- MELUR/LLUR
 - Bis 30.09.2013: Bestätigung der Projektträger der antragsgemäßen Umsetzung ihrer Projekte
 - 30.09.2013: Frist für Anträge aus dem ZPLR 2007-13
 - 31.12.2014: Vorlage aller Verwendungsnachweise aus dem ZPLR 2007-13
 - Vorprüfung der Verwendungsnachweise durch Regionalmanagement wird künftig bereits im Zuwendungsbescheid empfohlen
 - Checkliste für Vollständigkeit



Informationen, Anregungen,..

- 31.08.2013: Tag der offenen Tür im Gewerbegebiet Marienthaler Straße
- 14.09.2013: Regionalmesse Eckernförder Bucht



Berichte der WiSo-Partner

- Herr Fichter
- Herr Lindenau
- Frau Sieh-Petersen
- Herr Packschies
- Herr Stark-Wulf



Verschiedenes

- Gehaltsanpassung Assistenz
- Termin der nächsten Vorstandssitzung
 - Ort: Turnusgemäß Amt Hüttener Berge



Vielen Dank!



LAG AktivRegion
Hügelland am Ostseestrand e.V.
Marienthaler Straße 17
24340 Eckernförde
Tel: 0 43 51 - 735-180
www.aktivregion-hao.de
info@aktivregion-hao.de